

Schwester & Bruder GmbH

Kirchenkabarett Gbr mbH

c/o Reiner Rautenberg, Graf-Diederich-Str. 8,
58239 Schwerte, Tel. 02304/2702
Mail kabarett@schwesterbruder.de
Konto 731091 bei der Stadtsparkasse Schwerte
(BLZ 44152490)

Veranstalter-Info

Auf unseren Expeditionen durch den (vorwiegend westfälischen) Kirchen-Dschungel haben wir, die wir seit 1991 "on Churchtour" (auf deutsch: "auf Kirchen-Tortur") sind, natürlich schon so manches erlebt - die meisten Auftritte haben wir in guter Erinnerung. Ärgerlich ist es aber, wenn schon in der Vorbereitung etwas schief läuft, die Veranstaltung nicht so gut besucht ist wie gewünscht, der Abend mit einem Minus endet usw.

Daher haben wir mal ein paar **Organisationstips** für Sie zusammengestellt, die ansprechen, womit wir uns rund um einen Auftritt beschäftigen, was wir brauchen, was wir glauben, daß Sie es berücksichtigen sollten.



1. Bühne

Die meisten Gemeindehäuser verfügen über eine, ob fest oder variabel. Optimal wäre 3 x 4 m, 30 - 100 cm hoch. Nur ungern spielen wir ohne Bühne auf ebener Erde - es ist vor allem eine Zumutung für die BesucherInnen in den letzten Reihen. Ansonsten sind wir es gewohnt, aus jeder Raumecke eine kleine Theaterbühne zu basteln.

Für die Bühne brauchen wir einen stabilen Tisch und zwei bis drei Stühle. Die Garderobe basteln wir uns selber. Außerdem wäre es gut (im Sommer fast unerlässlich), wenn man den Raum verdunkeln könnte.

2. Was wir sonst noch brauchen

Wir müssen i. d. R. 2 Stunden vor Veranstaltungsbeginn in den Raum (wobei wir uns schon mal verspäten - sorry). Natürlich bringen wir fast alles mit: Licht- und Ton, für die die notwendigen Stromanschlüsse da sein sollten. Gut gebrauchen können wir dann noch sowie Mineralwasser oder Tee zum Schmieren der belasteten Kehlen (wenns auch noch eine Kleinigkeit zu essen geben sollte, sind Sie für uns ein 3-Sterne-Veranstalter). Klasse wäre es auch, wenn anfangs eine Ansprechperson für uns da wäre, ein(e) Hausmeister(in) oder so. Ach so - unsere Gage hätten wir gerne nach Beendigung der Veranstaltung in bar - kulturüblich. Überweisung bitte nur nach Absprache.

3. Atmosphäre

Stellen sollten Sie den Raum nach Ihren Erwartungen, z. B. anhand des Vorverkaufes. Uns ist am liebsten Reihenbestuhlung, bei schlechtem Kartenverkauf peppen Tischgruppen optisch auf. Der Zuschauerbereich kann direkt vor der Bühne beginnen.

4. Pause

In unserem **Programm** ist eine etwa 15minütige Pause eingeplant. Für die Atmosphäre usw. ist es gut gut, wenn ein Getränke-etc-Verkauf von Ihnen organisiert wird, der im übrigen auch eine Einnahmequelle darstellen kann. Rechnet man ein wenig Verspätung, Pause plus Auftritt zusammen, wird der Abend bei 20 Uhr Beginn gegen 22.30 Uhr enden.

5. Werbung

Und da vorab eines: Die effektivste Werbung ist die innergemeindlich-persönliche über die Menschen, die diese Veranstaltung initiiert haben. Dann natürlich Gemeindebrief,

Plakate und Handzettel. Etwa 2 Wochen vorher sollten Sie die Presse informieren, also die Lokalredaktionen, die Stadt-Zeitungen, nicht zu vergessen die Lokalradios und "Unsere Kirche". Natürlich ist Kirchenkabarett eher für kirchliche Insider interessant, zieht aber schon mal kabarett-interessierte "Nicht-oder-wenig-Kirchler" an, ist in jedem Fall ein Stück Öffentlichkeitsarbeit für Sie und Ihre Organisation. Von uns bekommen Sie auf Wunsch Vorlagen für Plakate, Handzettel, Presse-informationen, Pressefotos und dies & das.

7. Karten

Organisieren Sie einen Kartenvorverkauf (z. B. über das Gemeindebüro). Dies ist noch mal ein zusätzlicher Werbeeffekt und hilft Ihnen, die Zuschauerzahl abschätzen zu können. Außerdem gibt es auch häufiger Anfragen aus anderen Gemeinden, Stadtteilen oder Städten, die Sie auf diese Weise gut bearbeiten können. **Eintrittspreise** - sollten Sie nicht zu niedrig ansetzen. Wir empfehlen um die 10 €, Vorverkauf etwas weniger, für Schüler/Studenten/Arbeitslose/usw. ist die Einführung einer Ermäßigung sinnvoll.

8. GEMA

Unser Programm enthält GEMA-geschützte Beiträge. Vergessen Sie bitte nicht die Anmeldung der Veranstaltung bei der GEMA. Die Kosten der GEMA errechnen sich aus Eintritt und Raumgröße, Kirchen erhalten aufgrund der Pauschalverträge einen Nachlaß von 20 %. In der Regel müssen Sie mit 80,-- bis 100,-- € rechnen.

9.

Internet

Das digitale Zeitalter hat ja inzwischen auch die entferntesten Kirchengemeinde und Veranstalter erreicht. Also denken Sie daran, Ihre eigenen Internetseite und diverse Veranstaltungskalender zu bestücken. Auch Pressearbeit ist heute per Mail einfacher, die entsprechenden Medien (Presseinfo, Pressefoto usw.) sind Sie auf unserer Internetseite verfügbar.

Immer häufiger erleben wir es, daß Kirchengemeinden anfangen (hin und wieder ist es schon eine gewisse Tradition), das Gemeindehaus als einen Ort für (professionelle) Kulturveranstaltungen einzuführen und zu etablieren. Dies ist keinesfalls selbstverständlich - wir finden das sehr gut.

Wenn Sie zu den erfahrenen Kulturveranstaltern gehören, sind Ihnen diese Tips natürlich schon geläufig - Sie haben die Lesemühe leider umsonst auf sich genommen. Ansonsten freuen wir uns auf den Auftritt bei Ihnen und wünschen Ihnen und uns, daß die Veranstaltung den allseits beliebten Erfolg bringt.

Ihre
"Schwester & Bruder GmbH"

**Schwester & Bruder GmbH -
Kirchenkabarett
mehr als Sie glauben.**

www.schwesterbruder.de